



KIM NAMIS WEBER

Foto



Kontakt

E-Mail:

weber.kim@aol.de

Telefon:

[0162/9256865](tel:01629256865)

LiV-Preis für Erdkunde 2020/2021

Frau Kim Namis Weber

Unterrichtskonzept der Examenstunde vom 09.12.2020

Themenfeld: Regionale Auswirkung von „Globalisierung“ / Flächennutzung / Nachhaltigkeit

Titel: Verkehrsinfrastruktur und ihre Interessenskonflikte am regionalen Raumbeispiel

Einbettung in die Reihe: [insges. 5 U-Stunden]

Titel: *Raum ohne Limit?* – Flächennutzung im Kontext des Nachhaltigkeitsprinzips

* * * * *

1.Std.: *Was steckt hinter Flächennutzungskonflikten?*

→ Grunddaseinsfunktionen als Ursache des Flächenverbrauchs

2.+3.: *Was sind Bestandteile „Nachhaltiger Std. Entwicklung“?*

→ Begriffsdefinition: Nachhaltigkeit, Resilienz, Sustainable Development Goals

→ 3 Dimensionen: Nachhaltigkeitsdreieck (Ökonomie, Ökologie, Soziales)

→ Modellvergleich: „Drei-Säulen-Modell“ vs. „Vorrangmodell“

4.Std.: [Examenstunde – hier skizziert]

5.Std.: *Das Kurs-Fazit „auf der Kippe“?*

→ Darstellung multiperspektivischer, geographisch begründeter Urteile: die Argumentationswippe (Methode)

→ Reflexion eigener Wertmaßstäbe (Schlussdebatte)

Leitfrage der Stunde:

Welche Auswirkungen hat der „A49-Ausbau“ auf die Region Mittelhessen?

Zu fördernder Kompetenzbereich:

- Geographische Analyse- und Methodenkompetenz

Überfachliche Intensionen:

- Problem- und Handlungsorientierung
- Stärkung des Selbstkonzepts
- Sozialkompetenz / Diskursfähigkeit

Medienkompetenz:

Herausarbeitung a) der Leitfrage und b) der jew. Positionsinhalte aus unterschiedlichen Material-bzw. Medienquellen unter Einnahme einer kritisch-reflexiven Haltung gegenüber Autor*Innen (Färbung von Darstellung)

Lernziele der Stunde:

Die Durchführung einer geographischen Problemanalyse an einem regionalen Interessenskonflikt (Raumbispiel) mit Formulierung eines abschließenden Positions-Fazits zu den Auswirkungen des Autobahn-Ausbaus auf die Region Mittelhessens.

Skizzierter Verlauf der Stunde:

Einstiegsimpuls (Aktivierung):

- Foto + Schlagzeilen (PP-Folie per Beamer auf Smartboard) aus z.T. druckfrischer Medienwelt zur derzeitigen Situation/Kontroverse um den A49-Ausbau
- Aktualitätsprinzip + Wohnortnähe (→ Lebensweltbezug / Sprech Anlass)

Problemerörterung (Gelenk):

- Verortung im Raum an Kartenausschnitten (PP-Folie per Beamer auf Smartboard) und Ableiten der Stundenfrage
- Hypothesenbildung und deren Zuordnung nach Dimensionen, gemäß „Nachhaltigkeitsdreieck“ (→ Aktivierung von / Einbettung in Vorwissen)

Erarbeitung (zentrale Aufgabenstellung):

- Arbeitsteilige Bearbeitung (2er-Paare statt GA, aufgrund Corona-Situation) der 3 unterschiedlichen Materialien (AB) mittels „Think-Pair-Share“-Methode:

→ **Position A:** Ökonomie (Auswirkungen auf die Wirtschaft/Politik)

→ **Position B:** Ökologie (Auswirkungen auf die Umwelt)

→ **Position C:** Soziales (Auswirkungen auf die Gesellschaft)

1) Think: Material in Stillarbeit sichten + Notizen machen

2) Pair: Austausch mit Partner*In über Inhalt + ggf. Ergänzungen vornehmen
Pair: Fazit zur Stundenfrage aus jew. Positions-Sicht formulieren

Sicherung (zu erwartendes Lernprodukt):

3) Share: Vorstellen der jew. Partner*Innen-Ergebnisse im Unterrichtsgespräch mittels „Redekette“ (Methode)

Share: Fixierung der herausgearbeiteten Ergebnisse am Smartboard; pro Position durch je 1 Schüler*in (= „Schreiber*in“) vorgenommen

- **Lernprodukt:** Zusammenfassende und gegenüberstellende 3-spaltige Tabelle mit Auswirkungen des A49-Ausbaus auf die Region Mittelhessens mit jew. Positionsinhalten und Position-Fazit zur Leitfrage der Stunde

Kurze Reflexion:

- Der Einstiegsimpuls erzielte bei den Lernenden, durch Brisanz und Relevanz der Thematik, die gewünschte (sehr hohe) Aktivierung.

Dies wurde deutlich an ...

→ klarer Identifizierung und Beleuchtung der Stundenthematik (Einstieg)

→ der breiten und logisch aufgestellten Hypothesenbildung (Problemorientierung)

- Es gelang den Lernenden, ihr thematisches Vorwissen (Bezug zur Reihe) am exemplarischen Raumbeispiel zu nutzen und die neu gewonnenen Erkenntnisse sinnvoll einzubetten/zu verknüpfen.

Dies wurde deutlich an ...

→ einem lebendigen und aktiven Unterrichtsgespräch (Sicherung)

→ einem dem Erwartungshorizont entsprechenden und nach Dimensionen der Nachhaltigkeit trennscharfen Lernprodukt (Sicherung)

Weitere Hinweise:

- Die hier skizzierte Stunde ist eher für eine **Doppelstunde** geeignet, da die Pair- und Share-Phasen sonst zu „knapp“ ausfallen würden.

Genutzte Quellen:

Bahr, Matthias (2007): Bildung für nachhaltige Entwicklung – ein Handlungsfeld (auch) für den Geographieunterricht?! In: Praxis Geographie. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Heft 9, S.10-12.

Bergemann, Andreas (2018): Methoden – Stellschrauben des Unterrichts. In: Praxis Geographie. Methodenwerkzeuge – Geographieunterricht planen und gestalten. Heft 7-8, S.4-8.

Christian K. (2014): Nachhaltigkeit. Bedeutung für Gesellschaft und Unternehmen. München: GRIN Verlag (Online: <https://www.grin.com/document/278680>, eingesehen am 24.11.2020).

DEGES (2020): Projektbeschreibung. Der Lückenschluss der A49 in Hessen. (Online: <https://www.deges.de/projekte/projekt/a-49-as-fritzlar-ohmtal-dreieck-a-5-a-49/>, eingesehen am 18.11.2020).

Hessisches Kultusministerium (2016): Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum für Hessen. Sekundarstufe I - Gymnasium. Erdkunde. Wiesbaden.

Hessisches Kultusministerium (2010): Lehrplan Erdkunde. Gymnasialer Bildungsgang. Jahrgangsstufen 5 bis 13. Wiesbaden (Online: <https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/g9-erdkunde.pdf>, eingesehen am 23.11.2020).

Landkreis Marburg-Biedenkopf (2020): Fragen und Antworten zur A49. (Online: <https://www.marburg-biedenkopf.de/Pressemitteilungen/2020/september/startseite-meldungen/FAQ-A49.php>, eingesehen am 22.11.2020).

Quellen zur Materialerstellung (s. in jew. Material)